Kapital: RM. 300 000 in 300 Nam.-Akt. zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari. **Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Vorstand:** Dr.-Ing. Rolf Schrödter, Mehlem; Felix Schrödter, Bad Godesberg. **Prokuristen:** M. Scharrenbroich, Bonn; G. Henrichs, Bad Godesberg. **Aufsichtsrat:** Witwe G. Schrödter, Mehlem; Gen.-Dir. Dr. Saffran, Rheydt; Bergassessor Emil Schrödter, Eisleben. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Eingänge während des Druckes. Berichtigungen.

Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft, Berlin (s. auch Seite 16). Die Prokura für Walter Sontag ist erloschen.

Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft, Berlin (s. auch Seits 16). Die Prokura Georg Rieche ist erloschen.

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Berlin (s. auch Seite 19). Dr. Josef Grünewald, Berlin-Steglitz, ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

Preuss. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin (s. auch Seite 46). Der stellvertretende Direktor Hermann Lamprecht ist ausgeschieden. — Zulassung der 8% Goldpfandbriefe Em. XXI in Frankfurt a. M. erfolgte im Januar bzw. März 1930.

Preussische Central-Bodenkredit-Akt.-Ges., Berlin (s. auch Seite 50). **8% Goldpfandbriefe von 1928:** Erweiterungsausgabe GM. 20 000 000. Zulassung an der Berliner Börse im April 1930.

Preussische Pfandbrief-Bank, Berlin (s. auch Seite 56). Hans Modersohn u. Richard Müller sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. — **8% Goldpfandbriefe Em. 50 von 1929:** Erweiterungsausgabe GM. 10 000 000. Zulassung an der Berliner Börse im April beantragt.

Danziger Hypothekenbank Akt.-Ges., Danzig (s. auch Seite 90).

7% Hypoth.-Pfandbriefe Serie XXXI/XXXIV im Gesamtbetrage von Danz.G. 4 000 000 = £ 160 000; jede Serie lautet über Danz.G. 1 000 000 = £ 40 000, eingeteilt in je 400 Stück über je Danz.G. 250 = £ 10 (Lit. A Nr. 1—400), 300 Stück über je Danz.G. 500 = £ 20 (Lit. B Nr. 1—300), 200 Stück über je Danz.G. 1250 = £ 50 (Lit. C Nr. 1—200), 200 Stück über je Danz.G. 2500 = £ 100 (Lit. D Nr. 1—200). Zs. 1./4. u. 1./10. Die Pfandbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar. Rückzahl. erfolgt durch Auslos., freihändigen Rückkauf oder Gesamtkündig. spätestens bis zum 1./10. 1968. Vom 1./10. 1933 ab ist verstärkte Auslosung oder Gesamtkündig. zulässig. — Kurs: Eingeführt in Berlin im April 1930.

Frankenthaler Volksbank A.-G., Frankenthal (s. auch Seite 111).

Aufsichtsrat: Neugewählt: Fabrikant Fritz Willersinn, Oppau.

Hannoversche Bodenkredit-Bank, Hildesheim (s. auch Seite 142).

Aufsichtsrat: Neugewählt: Otto Klepper, Präsident der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse, Berlin; Reichstagsabgeordneter Friedrich Husemann, Bochum; Bankier Dr. Charly Hartung, Bank-Dir. Dr. Fritz Davidsohn-Schmieder, Berlin.

Bankhaus Koch Aktiengesellschaft, Jena (s. auch Seite 147).

Aufsichtsrat: Ausgeschieden: Rechtsanwalt Dr. Jacke, Rechtsanwalt Werner Nolte, Berlin; Justizrat Dr. Grimm, Crimmitschau. — Neugewählt: Geh. Finanzrat Prof. Dr. h. c. Dr. Jost, Staatsfinanzrat Dr. Christ, Dir. Anke, Weimar.

Rheinisch-Westfälische Kreditanstalt für Verkehrsmittel Aktiengesellschaft, Köln (s. auch Seite 156).

Aus dem **Aufsichtsrat** sind ausgeschieden: Reg.-Rat Wilh. Oeding, Dir. Paul Schmidt-Branden.

Leipziger Hypothekenbank, Leipzig (s. auch Seite 166). An Stelle des ausgeschiedenen A.-R.-Mitgl. Konsul Dr. Heymann, Berlin, wurde Bank-Dir. Victor W. Oppenheim, Leipzig gewählt.

Stollberger Stadtbank A.-G., Stollberg i. E. (s. auch Seite 239).

Aufsichtsrat: Ausgeschieden sind Karl Schnirch u. Fr. Oelsner-Woller. — Stellv. Vors. ist jetzt Staatsbank-Dir. Dr. Alfred Bleicher.

Norddeutsche Grund-Creditbank, Weimar (s. auch Seite 250).

Aufsichtsrat: Bankier Martin Schiff, Berlin, ist ausgeschieden.

8% Goldpfandbriefe Em. XXV: GM. 10 000 000. Stücke zu GM. 50, 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. v. 1935—1959 einschl. mit jährl. mindestens 1½% durch Auslos. Die Tilg. muss bis 31./12. 1959 beendet sein. — Kurs: Zulass. in Berlin im April 1930.

Habermann & Guckes-Liebold Akt.-Ges., Berlin (s. auch Seite 287).

Berichtigung: Die Div. für 1920 gelangt gegen Div.-Schein Nr. 2 (nicht Nr. 1) zur Auszahlung.

Franz Masser A.-G. für Bauausführungen, Berlin (s. auch Seite 292).

Aufsichtsrat: Architekt Franz Masser ist ausgeschieden. An seine Stelle ist Rechtsanwalt Fritz Kersten gewählt.